

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 08.07.2021

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 08.07.2021  
Beginn: 18:43 Uhr  
Ende: 21:16 Uhr  
Ort: der Alten Synagoge

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Stefan Güntner

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Bürgermeisterin Astrid Glos

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

Stadtrat Georg Wittmann

ohne Ziffer 6 ö

#### **GRÜNE-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Christa Büttner

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald ohne Ziffern 6 ö, 7 ö

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

ohne Ziffer 3 ö

#### **ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

#### **UsW-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Werner May

Stadtrat Siegfried Müller

#### **KIK-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Klaus Christof  
Stadtrat Wolfgang Popp

**ÖDP-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Jens Pauluhn  
Stadträtin Bianca Tröge

**AfD-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Lars Goldbach

**BP-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Uwe Hartmann

**Ortssprecher**

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

**Schriftführerin**

Verwaltungsfachwirtin Lisa Spiller

**Berichterstatter**

Stadtkämmerin Elisa Dietenberger

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

ohne Ziffer 3 ö

ab 19:04 Uhr - Ziffer 2 ö

**Entschuldigt:**

**CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Andreas Moser

Stadträtin Hiltrud Stocker

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Vor Einstieg in die Tagesordnung macht Oberbürgermeister Güntner den Vorschlag, Tagesordnungspunkt 5 (Nahversorgungszentrum Marshall Heights; hier: Grundsatzbeschluss) nicht wie angedacht direkt zu beschließen, sondern sich lediglich die Vorstellung anzuhören. Anschließend könne eine Beratung in den Fraktionen erfolgen und in der Stadtratssitzung vom 19.07.2021 der Grundsatzbeschluss gefasst werden. Grund für diesen Vorschlag sei auch die Sortimentsliste, welche der Investor noch am Tage vor der Sitzung an die Mitglieder des Stadtrats versendet habe.

Stadtrat Paul spricht sich dafür aus, den Tagesordnungspunkt vorerst von der Tagesordnung zu nehmen; auch kritisiert er die kurzfristige Übersendung von Informationen bzw. Unterlagen woraufhin Stadträtin Schmidt zustimmt. Sie verweist auf noch nicht vorliegende Stellungnahmen.

Stadträte Markert und Hartmann halten die Vorstellung des Nahversorgungszentrums mit späterer Beschlussfassung für einen guten Kompromiss.

Oberbürgermeister Güntner gibt den Antrag, Tagesordnungspunkt 5 „Nahversorgungszentrum Marshall Heights; hier: Grundsatzbeschluss“ von der Tagesordnung zu nehmen zur Abstimmung. Die Stadträte Georg und Dirk Wittmann sind aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abgelehnt    dafür 6 dagegen 20**

Oberbürgermeister Güntner stellt fest, dass der Antrag abgelehnt wurde; Tagesordnungspunkt 5 verbleibt somit auf der Tagesordnung.

Anschließend gibt er seinen Vorschlag, das Thema in der heutigen Sitzung lediglich zu diskutieren und in der Stadtratssitzung vom 29.07.2021 einen Beschluss zu fassen, zur Abstimmung. Auch hier sind die Stadträte Wittmann von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

### **beschlossen dafür 25 dagegen 1**

Mit dem Vorschlag von Oberbürgermeister Güntner besteht Einverständnis; es erfolgt eine Vorstellung des Vorhabens. Die Beschlussfassung erfolgt nach Beratung der Fraktionen und Gruppen in der Stadtratssitzung vom 29.07.2021.

Anschließend steigt Oberbürgermeister Güntner in die Tagesordnung ein.

### **1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 11.05.2021 und 20.05.2021**

**beschlossen dafür 28 dagegen 0**

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 11.05.2021 und 20.05.2021 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

### **2. Notwohngebiet Kitzingen; hier: Tätigkeitsbericht für die Sofortmaßnahme "Soziale Beratung Egerländer Straße" Vorlage: 2021/151**

Oberbürgermeister Güntner begrüßt die Projektträger Frau Kühne, Frau Schwab und Herrn Keßler-Rosa, welche Ihre Tätigkeiten für die Sofortmaßnahme „Soziale Beratung Egerländer Straße“ anhand der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Präsentation vorstellen.

Oberbürgermeister Güntner ist sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit und verweist auf die Relevanz der sozialen Beratung.

Auch Bürgermeisterin Glos spricht sich sehr für die Arbeit der Pädagogen\*innen vor Ort aus.

Stadtrat Hartmann erkundigt sich nach der Meldeanlage; Herr Keßler-Rosa erklärt, die Installation der Anlage sei lediglich eine präventive Maßnahme.

Stadtrat Vierrether lobt auch die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer vor Ort und die des dort tätigen Hausmeisters.

Frau Schwab von der Caritas teilt mit, sie würden sich eine unbefristete Zusammenarbeit wünschen. Gerade in diesem Bereich sei es wichtig, die Ansprechpartner konstant zu halten, da das Vertrauen der Leute vor Ort zu den Pädagogen eine wichtige Grundlage für die Arbeit darstelle; ein stetiger Wechsel von Mitarbeitern vor Ort würde dies behindern.

Die Vorstellung wird zur Kenntnis genommen und die Arbeit der Projektträger durchwegs geschätzt.

## Ohne Abstimmung

Von der Vorstellung der Projektträger wird Kenntnis genommen.

### 3. Austritt von Bürgermeisterin Astrid Glos aus der SPD-Fraktion; hier: Neuberechnung des Stärkeverhältnisses von Fraktionen / Wählergruppen Vorlage: 2021/171

Oberbürgermeister Güntner verweist auf den Fraktionsaustritt von Bürgermeisterin Glos und die daraus resultierende Folge, die Ausschüsse neu zu berechnen und zu verteilen, um den Stärkeverhältnis der Fraktionen und Gruppen Rechnung zu tragen, hin. Da aufgrund der Neuberechnung teils gleiche Ansprüche auf zu vergebende Sitze bestünden, sei die Durchführung eines Losverfahrens laut Geschäftsordnung des Stadtrates erforderlich. Bürgermeisterin Glos und Stadtrat Hartmann haben hierfür eine Ausschussgemeinschaft gem. Art. 33 Abs. 1 Satz 4 GO gebildet.

Bei den 12er- Ausschüssen (Bau- und Umweltausschuss, Haupt-/Finanz- und Kulturausschuss, Personalausschuss) werde der letzte Platz per Losentscheid zwischen der FW-FBW und den Grünen ermittelt.

Der Losentscheid beim Bau- und Umweltausschuss geht an die Grünen.  
Der Losentscheid beim Personalausschuss geht an die FW-FBW.  
Beim Haupt-/ Finanz- und Kulturausschuss geht der Losentscheid an die Grünen.

Verwaltungsrat Hartner stellt dar, dass die Aufsichtsräte der städtischen Tochtergesellschaften den 12er Ausschüssen entsprechen und der übrige Sitz per Los, auch hier zwischen der FW-FBW und den Grünen ermittelt werde.

Beim Aufsichtsrat der BauGmbH fällt das Los auf die Grünen.  
Beim Aufsichtsrat der Stadtbetriebe GmbH fällt das Los auf die FW-FBW.

Beim Rechnungsprüfungsausschuss (7er Ausschuss) werden die letzten zwei Ausschusssitze zwischen den 2er-Gruppen (ProKT, UsW, KIK, ödp) bzw. der Ausschussgemeinschaft gelöst.

Das Los fällt auf die Ausschussgemeinschaft (Frau Glos und Herr Hartmann) und die UsW.

Auch für den Ferienausschuss (8er Ausschuss), der jeweils unmittelbar vor der Ferienzeit benannt wird, werden die übrigen drei Ausschusssitze zwischen ProKT, UsW, KIK, ödp und der Ausschussgemeinschaft gelöst.

Das Los fällt auf die UsW, Ausschussgemeinschaft und KIK.

Da die einzelnen Fraktionen und Gruppen noch keine Möglichkeit hatten, Vertreter für die Ausschussbesetzung zu vereinbaren, schlägt Verwaltungsrat Hartner einen pauschalen Beschluss für die Bestellung der Ausschussmitglieder, die nachträglich von den Fraktionen und Gruppen zeitnah genannt werden, vor. Mit dem Vorgehen besteht Einverständnis.

**beschlossen**                      **dafür 27**   **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2021/171 wird Kenntnis genommen.
2. Mit der Bestellung der Mitglieder zum Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss, Bau- und Umweltausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Personalausschuss, Ferienausschuss, zu den Aufsichtsräten der Stadtbetriebe GmbH und der Kitzinger BauGmbH, in die Gesellschafterversammlung der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen besteht Einverständnis.
3. Von der Benennung von Mitgliedern des Arbeitskreises Soziale Stadt sowie zur 2. Vertretung des Fraktionsvorsitzenden der SPD wird Kenntnis genommen.
4. Es wird festgestellt, dass Bürgermeisterin Glos ihre ihr durch die SPD-Fraktion übertragenen Sitze, Stadtrat Paul seinen Sitz in der Gesellschafterversammlung der Licht-, Kraft- und Wasserwerke und ggf. die weiteren Stadtratsmitglieder aufgrund der Neuverteilung der Ausschusssitze nach Hare-Niemeyer ihre Mitgliedschaft in den jeweiligen Ausschüssen verlieren.

**4. Jahresrechnung 2020 - Abschlussergebnisse Verwaltungs- und Vermögenshaushalt**  
**Vorlage: 2021/150**

Stadtkämmerin Dietenberger verweist auf die Sitzungsvorlage und bittet um Zustimmung zur Jahresrechnung 2020.

**Ohne Abstimmung**

1. Vom Sachvortrag 2021/150 wird Kenntnis genommen.
2. Von den Abschlussergebnissen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2020 sowie des beiliegenden Rechenschaftsberichtes der Stadt Kitzingen wird gemäß Art. 102 Abs. 2 GO Kenntnis genommen.

2.1 Abschlussergebnisse

Summe Solleinnahmen Verwaltungshaushalt	59.614.395,59 €
Summe Solleinnahmen Vermögenshaushalt	<u>13.271.464,48 €</u>
	<u>72.885.860,07 €</u>
Summe Sollausgaben Verwaltungshaushalt	59.614.395,59 €
Summe Sollausgaben Vermögenshaushalt	<u>13.271.464,48 €</u>
	<u>72.885.860,07 €</u>
Fehlbetrag / Überschuss	<u>0,00 €</u>

2.2 Stand der Schulden

Schulden aus Krediten	9.938.763,91 €
-----------------------	----------------

2.3 Stand der Rücklagen

Allgemeine Rücklage	20.226.614,07 €
---------------------	-----------------

Sonderrücklage Abwasserbeseitigung Abschreibungen	1.374.900,00 €
Sonderrücklage Abwasserbeseitigung Gebührenaussgleich	675.956,56 €

**5. Nahversorgungszentrum Marshall Heights; hier: Grundsatzbeschluss  
Vorlage: 2021/159**

**zurückgestellt**

Architekt Schmidt stellt die neuen Planungen anhand der als Anlage 2 der Niederschrift beiliegenden Präsentation zum Nahversorgungszentrum Marshall Heights vor.

Stadtrat Rank begrüßt, als Referent für Stadtentwicklung und Städtebauförderung, die nun etwas geringere Geschossigkeit und Verkaufsfläche und hält die Planungen für zustimmungsfähig.

Stadtrat Paul hinterfragt, ob die vorhandene Verkehrsanbindung ausreichend für die weiteren Verkehrsbewegungen sei; Bauamtsleiter Graumann geht davon aus, dass im Einbindungsbereich Veränderungen, wie beispielsweise eine Lichtsignalanlage oder ein Kreisverkehr, notwendig wären. Die Kosten hierfür seien vom Vorhabens-träger zu übernehmen.

Stadträtinnen Schmidt und Tröge kritisieren den Umfang des geplanten Zentrums und befürchten negative Auswirkungen auf die Versorgung in der Innenstadt. Stadt-rätin Schmidt bemängelt auch, dass Theilheim, Erlach und Buchbrunn in den Ein-zugsbereich einkalkuliert werden. Außerdem gibt sie der Verwaltung den Auftrag, die Auswirkungen zwischen der Förderung durch die Regierung und dem vorhabenbe-zogenen Bebauungsplan in Erfahrung zu bringen. Bauamtsleiter Graumann sagte zu, nochmals eine Stellungnahme einzuholen.

Oberbürgermeister Güntner weist nochmals darauf hin, dass keine Diskussionen über Detailfragen geführt werden sollen, da die Beschlussfassung ggf. erst am 29.07.21 erfolge und jetzt nur die Vorstellung des Vorhabens, wie bereits zu Beginn der Sitzung angekündigt.

Stadträtin Dr. Endres-Paul möchte wissen, ob man über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan die Nutzungen steuern und bestimmte Nutzungen verhindern könne, woraufhin Rechtsrätin Schmöger dies bejaht.

Oberbürgermeister Güntner ergänzt, dass die Reduzierung der Verkaufsfläche auf die konkreten Konzepte der Interessenten zurückzuführen sei.

Stadtrat Müller befürwortet das Vorhaben; er betont, ein kleiner Nahversorger sei nicht wirtschaftlich zu betreiben und hält die Größe und das Sortiment, auf die zu-künftige Entwicklung der Marshall Heights bezogen, für notwendig.

Stadtrat Dr. Küntzer fordert, dass der Stadt Kitzingen keine Hindernisse zum vom Investor angemieteten Kindergarten und keine Kosten für die Verlagerung des dort gelegenen Spielplatzes bei Verlegung entstehen werden.

Architekt Schmidt versichert, dass keine Änderung am Kindergartengebäude entste-he, lediglich der Spielplatz auf die freie Fläche vor dem Kindergarten verlagert werde.

Auch Stadtrat Heisel äußert Kritik an der Größe bzw. dem Umfang des Zentrums;

daraufhin erklärt Architekt Schmidt, dass das Vorhaben im üblichen Größenrahmen eines Vollversorgers liege, wenn man den Getränkemarkt außen vor lasse.

Auf die Frage von Stadträtin Büttner nach der Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr schlägt Oberbürgermeister Güntner eine Haltestelle für das Anrufsammeltaxi vor.

Stadtrat Sanzenbacher sieht die Nettoneuersiegelung von 6.000 m<sup>2</sup> mit vollversiegelten Parkplätzen äußerst kritisch.

Stadtrat Volk sieht das Vorhaben als Aufwertung für Kitzingen.

Oberbürgermeister Güntner schließt die Diskussion zu dem Tagesordnungspunkt und weist nochmals darauf hin, dass die sich die Fraktionen nun anhand der vorliegenden Unterlagen beraten können und ihre Stellungnahmen mit Grundsatzbeschluss in der Stadtratssitzung am 29.07.2021 erfolgen können.

## **6. Vergabe der Trägerschaft des Kindergartens Marshall Heights**

**Vorlage: 2021/162**

Oberbürgermeister Güntner stellt den zuvor in nichtöffentlicher Sitzung vorbereiteten Tagesordnungspunkt zum Beschluss.

**beschlossen                      dafür 27 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2021/162 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen überträgt die Betriebsträgerschaft für die Kita in den Marshall-Heights (ehem. Ausweichquartier, Levi-Strauss-Straße 50) an das Bayerische Rote Kreuz - Kreisverband Kitzingen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kooperationsvereinbarung mit dem Bayerischen Roten Kreuz – Kreisverband Kitzingen als neuem Träger zu schließen.

## **7. Förderantrag LEADER für das Haus der Jugend und Familie**

**Vorlage: 2021/167**

Stadtkämmerin Dietenberger stellt dar, dass ein formeller Beschluss für die Inanspruchnahme der „LEADER-Förderung“ notwendig sei und bittet um Zustimmung.

**beschlossen                      dafür 26 dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag 2021/167 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen setzt das Projekt „Haus der Jugend und Familie“ um und stellt dafür einen LEADER-Antrag. Die Stadt Kitzingen übernimmt die Trägerschaft und die Finanzierung für die Maßnahme und stellt dafür die nötigen Eigenmittel in Höhe von 6.684.256 € zur Verfügung. Des Weiteren betreibt die

Stadt Kitzingen im Rahmen der Zweckbindungsfrist das Haus der Jugend und Familie und übernimmt die Betriebskosten des Projekts. Im Falle des Ausfalls einzelner Zuwendungsgeber, stellt die Stadt Kitzingen die Finanzierung des Projekts sicher.

**8.      Gebührensatzung für die Schulverpflegung des gebundenen Ganztages an der Grund- und Mittelschule Kitzingen-Siedlung in der Mensa der Grund- und Mittelschule Kitzingen-Siedlung**  
**Satzungserlass gemäß Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 GO**  
**Vorlage: 2021/135**

Stadträtin Dr. Endres-Paul möchte wissen, wieso durch Satzungserlass eine bessere Handhabe zur Geldeintreibung besteht worauf Oberbürgermeisterin Güntner auf die dann vorliegende Grundlage im Öffentlichen Recht verweist.

Stadträtin Schmidt hofft, dass kein Kind bei ausbleibender Zahlung von der Schulverpflegung ausgeschlossen wird.

**beschlossen                      dafür 28 dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag 2021/135 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte „Gebührensatzung für die Schulverpflegung in der Mensa der Grund- und Mittelschule Kitzingen-Siedlung (Gebührensatzung Schulverpflegung)“.

**9.      Benutzungssatzung für die Schulverpflegung des gebundenen Ganztages der Grund- und Mittelschule Kitzingen-Siedlung in der Mensa der Grund- und Mittelschule Kitzingen-Siedlung**  
**Satzungserlass gemäß Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 GO**  
**Vorlage: 2021/134**

Stadträtin Dr. Endres-Paul möchte wissen, ob die Benutzungssatzung eine Klausel zur Unfallversicherung beinhalten müsse.

Rechtsdirektorin Schmöger verneint dies; es sei gesetzlich geregelt und bedürfe keiner Aufnahme in der Benutzungssatzung.

**beschlossen                      dafür 28 dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag 2021/134 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte „Benutzungssatzung für die Schulverpflegung in der Mensa der Grund- und Mittelschule Kitzingen-Siedlung (Benutzungssatzung Schulverpflegung)“



## **10. Anträge von Fraktionen und Gruppen**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit teilt Oberbürgermeister Güntner mit, dass die Anträge der Fraktionen und Gruppen unter Tagesordnungspunkt 10 in der nächsten Stadtrats-Sondersitzung am 22.07.2021 behandelt werden würden.

### **10.1. Fahrplan attraktive Innenstadt: weiteres Vorgehen. Antrag der SPD-Fraktion Nr. 153/2021 vom 24.05.2021 Vorlage: 2021/153**

**zurückgestellt**

### **10.2. Einrichtung einer Stadtratskommission. Antrag der KIK Nr. 183/2021 vom 24.05.2021 Vorlage: 2021/157**

**zurückgestellt**

### **10.3. Erneuter Antrag Umweltbeirat; Hier: Begrünung von Flachdächern Vorlage: 2021/165**

**zurückgestellt**

## **11. Berichtswesen**

Oberbürgermeister Güntner verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 08.07.2021.  
Dies wird zur Kenntnis genommen.

**Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 21:16 Uhr.**

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner  
Oberbürgermeister

Lisa Spiller  
Verwaltungsfachwirtin